

Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FD Wirtschaftsförderung und Liegenschaften	05.11.2008	15/0935
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Ausschuss für Wirtschaft, Hafen und Tourismus	20.11.2008	

Beratungsgegenstand:

Zukünftige Entwicklung des Emders Hafens
- Vortrag durch den Vorsitzenden der Emders Hafenförderungsgesellschaft Herrn Dr. Jürgen Hinnendahl

Inhalt der Mitteilung:

In den letzten 25 Jahren hat der Emders Hafen wesentliche Strukturveränderungen erlebt und hat sich von einem einstmals massengutdominierten Hafen zu einem leistungsfähigen Universalhafen mit einer Vielzahl hafengebundener Industrie- und Gewerbeunternehmen entwickelt. Die positive Entwicklung des Emders Hafens und der Strukturwandel in der Hafenwirtschaft waren im Wesentlichen gesamtwirtschaftlich und vor allem weltwirtschaftlich bedingt. Standortbezogene Anpassungsstrategien haben den Hafen in den vergangenen Jahren erheblich gestärkt.

Der Im- und Export von Automobilen hat sich zum entscheidenden Wirtschaftsfaktor im Emders Hafen entwickelt. Die Logistikflächen wurden im Außenhafenbereich weiter ausgedehnt und mit der Emspier und dem Emskai die Umschlagmöglichkeiten weiter ausgebaut. Aber auch der Umschlag von Forstprodukten und Flüssigkreide hat erheblich zugenommen. Hafenflächen wurden im Binnenhafen vor allem durch die Ansiedlung von Unternehmen aus dem Bereich des Windenergieanlagenbaus und deren Umschlag wieder besetzt. Der Hafen kann nach derzeitigem Stand als voll ausgelastet bezeichnet werden. Eine besondere Bedeutung kommt der Entwicklungen im Bereich der Off-Shore Windenergie zu. Des Weiteren konnten auf Flächen zwischen Nordkai und Ölhafen Unternehmen aus dem Bioenergiebereich angesiedelt werden.

Die konsequente Weiterentwicklung der Hafenflächen in den Bereichen Rysumer Nacken und Wybelsumer Polder sind wichtige Schritte zur Ansiedlung hafenauffiner Betriebe. Der Emders Hafen ist einer der Leistungsträger im Bereich der niedersächsischen Landeshäfen. Der Entwicklungsgrad im Wirtschaftsbereich regenerativer Energien mit dem Schwerpunkt Off-Shore Windenergie ist Richtungsweisend. Als flankierende Maßnahmen sieht die Stadt Emden im baulichen Bereich, neben der Emsvertiefung, ein zweites Gleis zwischen Oldenburg und Leer und die bauliche Erneuerung der B 210.

Informationen und Einblicke zur aktuellen Hafenentwicklung erfolgen im mündlichen Vortrag durch Dr. Hinnendahl, als Vorsitzendem der Emders Hafenförderungsgesellschaft.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.